

Erledigt

Wer braucht eigentlich Sierra?

Beitrag von „RhihrSheesh“ vom 14. August 2016, 15:35

Hey,

ich würde gerne mal meine Meinung abseits von Hackintosh, sondern als richtiger Mac-User mit einem aktuellen MacBook Pro äußern.

Angefangen habe ich damit im Februar 2016, also schon zu Zeiten von El Capitan. Ich habe jedoch gemerkt, dass die Minor-Updates (10.11.4, 10.11.5, etc.) immer wieder mal rumzickten. Das System wurde entweder wesentlich schlechter (USB-Sticks werden nicht erkannt, das Gerät wird schnell heiß und insbesondere WLAN-Verbindungen wurden ständig getrennt). Ich hab das Gerät im Store austauschen lassen, das hat nichts gebracht. Scheint also wirklich am System zu liegen.

Ich hab mir dann einen Installations-Stick erstellt und mal wirklich die Platte platt gemacht und neu installiert, das hat nicht wirklich geholfen. Ich hab dann auf 10.11.5 gewartet und dann ging es. Scheinbar empfiehlt es sich, auf einige Updates hinter der großen Nummer zu warten, bevor man upgradet.

Durch die Teilnahme an der WWDC habe ich einen tiefen Einblick in das System bekommen und natürlich auch die spezielle Developer Preview mit dem Apple File System (die normale Developer Preview, die man unter developer.apple.com herunterladen kann, enthält das bisherige Dateisystem). Die großen Neuerungen sind:

- Siri
- **Festplatte komprimieren**
- Apple Pay in Safari (hier nutzlos, und auch selbst wenn es in Deutschland live geht, glaube ich nicht dran, dass es sich bei uns durchsetzt)
- Automatisches Entsperren mit der Apple Watch (nein, geht nicht mit dem iPhone 🤔)
- Synchronisierte Zwischenablage über iCloud (finde ich total unsinnig)
- iCloud Drive synchronisiert nun die Systemordner Dokumente und Desktop.
- Dateien, die man selten braucht, werden auf Wunsch in iCloud Drive verschoben, was für mehr freien Speicher sorgt.
- **Papierkorb wird automatisch entleert** (this is real innovation, huh?)

- Nachrichten / iMessage aufpoliert wie bei iOS
- **Programme mit Tabs (schon in Keynote, Pages, Numbers, etc. mit drin)**
- **Picture in Picture**

Es gibt bestimmt noch mehr, das ist jedoch das, was mir jetzt spontan aus dem Kopf heraus einfällt. Die für mich wichtigen Dinge habe ich mal fett hervorgehoben (das mit dem Papierkorb lässt sich auch über ein einfaches Apple Script lösen xD), aber an sich würde ich kein Upgrade machen, weil ich erst einmal froh bin, dass mein System momentan stabil läuft. Ich bin auch mit meinem alten MacBook bis Februar dieses Jahres auf OS X 10.9 (Mavericks) geblieben, weil das einfach stabil war. Das kann man vergleichen mit Windows XP (OS X 10.6.8) und Windows 7 (OS X 10.9).

Ich warte erst einmal, bis OS X 10.12 wirklich stabil läuft, also mindestens 10.12.3 / 10.12.5 oder so, vorher ist es für mich einfach nicht brauchbar. Das mit dem WLAN hat mich am meisten genervt. Ich möchte einfach ein System, auf das ich mich verlassen kann.